

KIRCHGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE-MOOSSEEDORF



Co-Präsidium Kirchgemeinderat: Hans-Ulrich Wegmüller, 079 607 13 04, hansulrich.wegmueller@kige.ch
 André Bienz, 079 765 39 89, andre.bienz@kige.ch
 Redaktion und Leitung Sekretariate: Monika Schaniel, 031 859 79 35, monika.schaniel@kige.ch
 Sekretariat Münchenbuchsee: Sabine Schumacher, 031 869 59 60, sabine.schumacher@kige.ch
 Andreas Mani, Münchenbuchsee, 031 869 27 08, andreas.mani@kige.ch
 Reservationen: Jacqueline Willi, Moosseedorf, 079 531 23 29, jacqueline.willi@kige.ch

GOTTESDIENSTE

Münchenbuchsee

Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 07.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 Martin Stüdeli, Pfarrer
 Chrigu Gerber, Organist

Fyre mit de Chlyne
Samstag, 13.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 Martin Stüdeli, Pfarrer und Team
 Christian Inäbnit, Organist

Gottesdienst
Sonntag, 14.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 Claudia Buhlmann, Pfarrerin
 Christian Inäbnit, Organist

Andacht im Domicil
Donnerstag, 18.01.2024, 10:00 Uhr
 Domicil Weiermatt
 Dominique Guenin, Pfarrer
 Imre Gajdos, musikalische Begleitung

Gottesdienst
Sonntag, 21.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 Dominique Guenin, Pfarrer
 Sándor Bajnai, Organist

Gottesdienst zum Kirchensonntag
Sonntag, 28.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 KiSo-Team
 Imre Gajdos, Organist und Vocalensemble

Moosseedorf
Gottesdienst
Sonntag, 07.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirche Moosseedorf
 Kathrin Brodbeck, Pfarrerin
 Frauenensemble aus den Moosicals

Gottesdienst
Sonntag, 21.01.2024, 10:00 Uhr
 Franziska Bracher, Pfarrerin
 Christian Inäbnit, Organist

VERANSTALTUNGEN

Münchenbuchsee

Offenes Foyer
Dienstag, 09./16./23./30.01.2023
15:00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Alles andere, nur keine Orgelmusik
Freitag, 12.01.2024, 20:00 Uhr
 Kirche Münchenbuchsee
 2. Abendmusik mit Ada van der Vlist

Moosseedorf

Lesegruppe
Dienstag, 09.01.2024, 19:30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Moosseedorf
 Wir lesen: «Apeirogon» von Colum Mc Cann

Lisminachmittag
Dienstag, 09./23.01.2024, 14:00 Uhr
 treff badweg

Kindersingen Piccoli Café
Mittwoch, 10./24.01.2024, 09:30 Uhr
 Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Sonntagsmittagstisch
Sonntag, 14.01.2024, 12:00 Uhr
 treff badweg

Seniorenachmittag
Montag, 15.01.2024, 14:00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Moosseedorf
 volkstümliche Unterhaltung

Mir singe...
Mittwoch, 17./31.01.2024, 10:00 Uhr
 Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Lottonachmittag
Freitag, 19.01.2024, 14:00 Uhr
 treff badweg

PFARRKOLUMNE

Der innere Schatz im Gepäck

Ein Jahr vergeht, ein Neues beginnt. So nah beieinander liegen Anfang und Abschluss. Es ist, als würden sie einander folgen, wie das Ein- und Ausatmen, das uns am Leben hält. Und auch das Leben selbst, ob nun ein neues Jahr beginnt oder nicht, ist voller Neuanfänge und Abschlüsse.

Vielleicht kann man sogar sagen, dass ein richtiger Neuanfang erst dann gelingt, wenn man einen richtigen Abschluss gemacht hat und sich dem Vergangenen noch einmal zuwendet. Wenn man noch einmal zurückschaut, bevor man weiter geht. Denn das Vergangene, auch wenn wir es verabschieden oder loslassen, nehmen wir immer irgendwie mit. Das tun wir auch in einer Zeit, in der häufig die Aufmerksamkeit ganz besonders auf den Anfang und das Neue gelenkt wird: neue Chance, neues Produkt, neue Serie, neue Technologie, neue Ausbildung, neue Anstellung, neue Beziehung, neuer Lebensabschnitt ...

Das Neue scheint uns zu locken. Doch in der Rückschau lebt das Vergangene noch einmal auf. Wir wer-

den dankbar gegenüber dem Guten – traurig oder ärgerlich gegenüber den Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten. Oder ihre Bewältigung erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. So gehen wir weiter und nehmen das Vergangene mit als Erfahrung, die uns geformt hat. Als unseren inneren Schatz, den uns niemand nehmen kann. Mit diesem inneren Schatz richten wir unsere Aufmerksamkeit auch weniger auf Neues, das uns von aussen angeboten wird, sondern spüren, wie wir selbst bereit werden, Neues entstehen zu lassen. Wir gewinnen eine neue Sichtweise oder Einstellung. Wir finden zu neuen Ideen und Interessen. Wir werden offen für das Leben.

Wie schön wäre es, wenn auch gesellschaftlich mehr aus dem Reichtum der Erfahrungen, den guten und schweren, entschieden würde. Wenn nicht vergessen ginge, was war. Wir wären sicher weniger anfällig für falsche Versprechen und kurzfristige Lösungen. Das jedenfalls wünsche ich uns allen im kommenden Jahr. Persönlich und gesellschaftlich weiterzugehen mit



dem inneren Schatz unserer Erfahrung. «Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz» Mt 6,21. Ich wünsche uns allen ein Jahr mit viel Herz und innerem Reichtum!

MARTIN STÜDELI

Kirche Münchenbuchsee
28. Januar
10:00

Hoffnung – eine Kraftquelle?
Gottesdienst zum Kirchensonntag
 mit Apéro

Team Katharina Zürcher, Regula Tajeddini, Christian Inäbnit, Walter Gyga und Silvia-Kristina Hadorn
Musik Imre Gajdos / Vocalensemble, unter der Leitung von Silvia-Kristina Hadorn

ABENDMUSIKEN
 Kirche Münchenbuchsee
12. Januar 2024
20:00

ALLES ANDERE, NUR KEINE ORGELMUSIK
 Ada van der Vlist

Eintritt frei/Kollekte

VERABSCHIEDUNG

Ursula Hohn - 15 Jahre im Kirchgemeinderat

Liebe Leute von der Kirchgemeinde, ja, es sind schon 15 Jahre vergangen, seit mich Fred Zürcher angefragt hat für eine Mitarbeit im Kirchgemeinderat. Vieles ist in diesen Jahren passiert und vieles hat sich verändert. In dieser Zeit ist mir die Kirchgemeinde aber auch immer mehr ans Herz gewachsen.

Von Anfang an war ich zuständig für den Bereich Personal. Das war für mich insofern günstig, als ich in der Zeit, als ich noch berufstätig war, nur wenige Geschäfte bearbeiten musste. Das Tagesgeschäft wie die Überweisung der Löhne und Versicherungsbeiträge wird ja jeweils von der Bereichsleiterin Personelles (früher Martha Deppeler, dann Blanca Iseli und jetzt Monika Schaniel) pünktlich und zuverlässig erledigt. Diese wunderbaren Mitarbeiterinnen haben auch immer im Blick gehabt wenn es galt, jemandem zum Geburtstag oder zu einem Dienstjubiläum zu gratulieren. Vie-

les haben auch die direkten Vorgesetzten übernommen.

Meine Funktion bestand darin, bei Schwierigkeiten oder bei personellen Wechseln einzugreifen oder wenn es neue allgemeine Weisungen und Verordnungen braucht. Glücklicherweise war das nur selten der Fall.

Bis 2015 waren wir ja 20 Personen im Kirchgemeinderat – alle Mitglieder der beiden Kreiskommissionen Münchenbuchsee und Moosseedorf. Da verteilte sich die Arbeit auf viele Schultern. 2015 haben wir die beiden Kreiskommissionen aufgehoben und den Kirchgemeinderat auf 9 Personen reduziert. Unter dem Präsidium von Walter Gyga arbeiteten wir intensiv an der Integration der beiden Kreise in ein neues Ganzes. Das Pfarrteam und die KUW, der Sigristendienst und die Verwaltung wurden ebenfalls langsam zusammgeführt.

Ende 2018 trat Walter Gyga als Präsident zurück, und Mathias Hügli übernahm sein Amt. Gleichzeitig kündigte Sonja Gerber ihre Stelle. Im Sommer darauf kündigte Daniel Lüscher ebenfalls. Die Jahre 2020/2021 haben dann die Kirchgemeinde richtig durchgeschüttelt mit Ereignissen. Die Anstellung und Kündigung von jungen Pfarrpersonen, die Covid-Massnahmen, die Stellvertretungen, die Krankheitsfälle im Pfarrteam, die erneute Stellenausschreibung, die neue Reorganisation, alles traf zusammen.

2022 übernahmen dann André Bienz und Hansueli Wegmüller das Co-Präsidium. Im Pfarrteam arbeiteten wir immer noch mit Verwehren. Neue Pfarrpersonen zu finden schien nahezu aussichtslos. Im Sommer jedoch winkte uns das Glück. Innert kurzer Zeit konnten wir Thomas Josi und Tobias Zehnder anstellen. Nach der langen Durststrecke hatten wir endlich wie-

der ein komplettes Pfarrteam.

Momentan ist es wieder recht ruhig in meinem Ressort Personal. Deshalb kann ich mit gutem Gefühl mein Amt abgeben. An meine Amtszeit werde ich immer gerne zurückdenken, an die ruhigen und an die intensiven Zeiten. Denn immer konnten wir die anstehenden Aufgaben in einer guten Atmosphäre und in guter Zusammenarbeit angehen. Dafür danke ich allen meinen Kolleginnen und Kollegen im Rat, allen Pfarrpersonen und allen Angestellten ganz herzlich. Ich freue mich darauf, euch auch weiterhin im Dorf und in der Kirche zu begegnen und mit euch im Austausch zu bleiben.

Herzlich, **URSULA HOHN**

Liebe Ursula, wir danken Dir für Deine langjährige Arbeit und Deinen unermüdeten Einsatz und wünschen Dir im Namen aller alles Gute. **KIRCHGEMEINDERAT**

off

offenes foyer
 KINDERCLUB MAMITRAFF, MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG, PFARRTEAM, JUGENDPFARRAMT

dienstage zwischen heiligt- und frühlingstferien
 15:00 – 17:00
 Kirchgemeindehaus münchenbuchsee
 kaffe, heilpunkt, spiele, basteln, gerührung, gespräche, input

FYRE MIT DE CHLYNE
 Kirche Münchenbuchsee

Das Angebot für Kinder und Eltern – für die ganze Familie!

FYRE MIT DE CHLYNE
 Jahr 2024 / Familien und Kinder ab 3 Jahren

Der kindgerechte ökumenische Gottesdienst, in dem die Kleinen die Hauptpersonen sind. Wir singen, beten, hören eine Geschichte, basteln, bewegen uns und essen ein Znüni.

Fyre mit de Chlyne findet an Samstagen von 10:00 bis etwa 10:40 in der Kirche Münchenbuchsee statt:
 13. Januar, 17. Februar, 09. März, 01. Juni, 29. Juni, 24. August, 14. September, 19. Oktober, 16. November, 07. Dezember 2024 sowie 18. Januar 2025.

Danke

Der Mystiker Meister Eckart hat geschrieben: «Wäre das einzige Gebet, das du in deinem Leben sprichst, ein Danke, es würde genügen».

«Danke» möchte ich all den Frauen zurufen, die seit mehr als 100 Jahren für Gleichberechtigung hier in der Schweiz eingesetzt haben.

An unserer Führung durch die Gosteli-Stiftung in Worblaufen im letzten November haben wir Frauen aus der Gemeinde viel darüber erfahren. «Danke» für alles Schreiben, Denken, Handeln – ohne unsere «Mütter der Frauenbewegung» wä-

ren wir Frauen und Männer nicht die, die wir heute sind.

Wenn Ihr Zeit habt: ein Besuch in der Stiftung lohnt sich.

«Danke» allen Frauen und Männern, die sich heute für diese Anliegen stark machen und weiter so auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche, in der Welt. Der Einsatz für die Rechte der Frauen, ist dabei essentiell.

Mit guten Wünschen für das neue Jahr – Eure **CLAUDIA BUHLMANN**

Seniorenachmittag

Terzett z'friede

volkstümliche Unterhaltung mit Margit Aeschlimann, Vroni Thierstein und Urs Moser

Dazwischen liest Franziska Bracher berndeutsche Texte.

Montag, 15. Januar 2024, 14:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf



Mir singe...

Schweizer Mundart-Hits, Volkslieder, Lieder aus aller Welt, Evergreens, Deutsche Schlager, italienische und romanische Lieder, französische Chansons, Gospels, Weihnachts- und Geburtstagslieder

jeweils am Mittwoch von 10:00 – 11:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Moosseedorf

17. Januar, 31. Januar, 14. Februar, 28. Februar, 13. März, 27. März, 10. April, 24. April, 22. Mai, 05. Juni, 19. Juni, 03. Juli

«Früsch vor Läbere wäg singe» – ein Bedürfnis für viele, aber ohne Verpflichtung für Auftritte!

Wir singen, jede und jeder so wie er und sie es kann! Wer gern singt – ist herzlich willkommen! Es braucht keine Vorkenntnisse.

Schauen Sie unverbindlich herein!
Christine Ryser, Singleitung

Kindersingen Piccoli Café

Im Piccoli werden die Kinder und ihre Begleitpersonen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen eingeladen. Während dem Singen im ersten Teil steht das Kind im Mittelpunkt. Beim anschliessenden Znüni besteht die Gelegenheit, Freundschaften zu pflegen und neue Menschen kennen zu lernen.

Wann: Während der Schulzeit alle 14 Tage, immer am Mittwoch

Daten: **10. Januar, 24. Januar, 07. Februar, 21. Februar, 06. März, 20. März, 03. April, 01. Mai, 15. Mai, 29. Mai, 12. Juni, 26. Juni**

Zeit: 09:30 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Kosten: CHF 5.00 pro Familie (freiwilliger Beitrag)

Anmeldung: Es ist keine Anmeldung erforderlich
Kontakt: Pfrn. Kathrin Brodbeck, 079 456 52 37, kathrin.brodbeck@kige.ch
Manuela Hefti, 079 753 83 42



Lesegruppe

Dienstag, 9. Januar 2024, 19:30 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Wir lesen: «Apeirogon»
von Colum Mc Cann



VERABSCHIEDUNG

Walter Kohler - 5 Jahre im Kirchgemeinderat

Lieber Walter

Gerne würde ich mit Dir zusammen ein wenig zurückschauen auf Deine Tätigkeit bei uns im Kirchgemeinderat.

Was waren Deine Aufgaben in den fünf Jahren?

Als pensionierter, langjähriger Treuhänder wurde mir das Ressort «Finanzen und Informatik» zugeteilt. In dieser Funktion oblag mir als Präsident der Finanzkommission innerhalb des Kirchgemeinderates die Überprüfung beziehungsweise Überarbeitung und die entsprechende Präsentation von Jahresrechnung und Budget bei den Sitzungen der Kirchgemeindeversammlung. Die Jahresrechnungen und Budgets werden jeweils von unserer Finanzverwalterin erstellt. Wobei mir beziehungsweise der Finanzkommission die sehr kompetente Vorbereitung der entsprechenden Unterlagen durch die Finanzverwalterin die Arbeit entsprechend erleichterte. Hier einmal mehr ein grosses Dankeschön an unserer Finanzverwalterin, Blanca Iseli. Auch bei der Informatik ist ein sehr kompetenter Andreas Mani am Werk, was mir die Arbeit sehr erleichterte.

Zu meinen Aufgaben gehört auch die «Oberaufsicht» auf die entsprechenden Bankkonten, Zahlungseingänge und die Zahlungsausgänge. Vertrauen ist ja sehr gut, aber eine gewisse Kontrolle muss halt doch sein. Diverse Negativbeispiele aus Zeitungsberichten belegen dies ausdrücklich. Weiter war natürlich die Mitarbeit bei den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates ein Teil meiner Arbeit. Auch alljährliche Mitarbeitergespräche gehörten zu meinen Aufgaben.

Was waren Deine Höhepunkte in den fünf Jahren Kirchgemeinderat?

Das Kennenlernen von vielen sehr engagierten, sehr freundlichen Menschen, die sich in unserer Kirchgemeinde einsetzen. Daraus folgten sehr viele interessante und bereichernde Gespräche. Probleme gibt es ja immer wieder, aber die konnten wir doch sehr einvernehm-

lich lösen, ohne grosses Geschirr zu zerschlagen.

Nun hast Du ja wieder mehr Zeit für andere Dinge. Magst Du uns ein wenig berichten, was Du nun so vor hast in Deinem neuen Lebensabschnitt (Hobbys, Projekte etc.)?

Allzugross war ja mein Einsatz als Kirchgemeinderat auch wieder nicht. Meinen Tätigkeiten als Pensionierter konnte ich da ja problemlos ausfüllen. Mit einer Partnerin, die ein relativ grosses, altes Haus (ehemals Bauernhaus) mit grossem Garten besitzt, geht einem die Arbeit nie aus. Die wöchentlichen Telefonanrufe: «Wali, hast Du Zeit für» was macht man nicht alles für ein gutes Nachtessen ... Aber im Winter Skifahren (Curling musste ich nach 40 aktiven Jahren wegen Knieproblemen aufgeben), im Sommer Wassersport mit einem Segelschiffchen auf dem Neuenburgersee und Velofahren. In der Männerriege Münchenbuchsee bin ich auch aktiv beschäftigt (immer nach dem Motto: Wenn du in jüngeren Jahren nicht Zeit hast, Sport zu treiben, musst du im Alter Zeit haben, krank zu sein... stimmt natürlich nicht immer...). Auch wichtig: Mit drei ehemaligen Schulkollegen haben wir einen Jass-Treff organisiert, alle Monate wird da sehr locker gejasst, natürlich mit Speis und Trank! Und natürlich meine Familie: 3 Kinder mit ihren Familien, 3 Grosskinder, alle in Bern wohnhaft. Auch da: Geburtstagsfeiern etc., es wird mir nie langweilig.

Was sind Deine Wünsche für die Zukunft der Kirchgemeinde?

So weitermachen wie bisher, es wird sehr viel sehr gute Arbeit geleistet von den Pfarrern*innen, Kirchgemeindeangestellten und den freiwilligen Helfer*innen. Oder einfach gesagt: «Häbet sorg zunenang».

Lieber Walter, wir danken Dir für all Deine Arbeit und Deinen Einsatz für die Kirchgemeinde und wünschen Dir von Herzen alles Gute für Deine Zukunft. Ein grosses Merci auch für dieses Gespräch. **SILVIA-KRISTINA HADORN**

BUCHTIPP DER LESEGRUPPE

Die Lesegruppe hat zwei Bücher von Claire Keegan gelesen. Claire Keegan ist eine irische Schriftstellerin. Geboren 1968.

Wir haben von ihr das Buch: «Kleine Dinge wie diese» gelesen. In diesem Miniaturroman erzählt Keegan von Bill Furlong, glücklich verheiratet, mit fünf Töchtern und als Kohlenhändler tätig. Er hat, während der Vorweihnachtszeit 1985 in der ihm heimischen irischen Provinz bei einer Kohlenlieferung ein in einen Kohleschuppen gesperrtes, ängstliches, durchgefrorenes Mädchen entdeckt. Das Mädchen berichtete, ihr sei das neugeborene Kind von Nonnen weggenommen worden. Bill muss eine Entscheidung treffen: als Familienvater, als Christ, als Mensch. In diesem Roman wird der grosse Skandal der irischen Magdalenen-Wäschereien literarisch verarbeitet und die unmenschliche Behandlung der jungen Frauen in diesen Einrichtungen dargestellt.

Wir sind beeindruckt, wie Claire Keegan diese Geschichte mit einfühlsamen Worten beschreibt. Die geschichtlichen Hintergründe des Falles erläutert die Autorin im Nachwort.

Das zweite Buch von Claire Keegan, welches wir gelesen haben heisst: «Das dritte Licht». Irland, zu Beginn der 1980er Jahre: An einem heissen Sommertag liefert ein Vater seine kleine Tochter bei entfernten Verwandten auf einer Farm im tiefsten Wexford ab. Seine Frau ist schon wieder schwanger, noch ein Maul wird zu stopfen sein. So findet sich das Mädchen bei dem kinderlosen Ehepaar John und Edna Kinsella wieder. An einem ungewohnt schönen und behaglichen Ort, wo es Milch und Rhabarber und Zuwendung im Überfluss gibt. Aber auch ein trauriges Geheimnis, das einen Schatten auf die leuchtend leichten Tage wirft, in denen das Mädchen lernt, was Familie bedeuten kann.

Die beiden Bücher wurden von Hans-Christian Oeser aus dem Englischen mit viel Gespür hervorragend übersetzt.

Die Lesegruppe trifft sich monatlich in Kirchgemeindehaus Moosseedorf, neue Leser:innen sind immer herzlich willkommen. Datum und Buchtitel werden in «reformiert.», in den Schaukästen und im Kirchenzettel publiziert. **HENNY AESCHBACHER**

MONATSLIED

RG 24

Unsere Zeit in Gottes Händen

Mit dem Jahreswechsel kommen auch gerne die Gedanken zum Wesen der Zeit, so auch in unserem ersten Monatslied RG 24 «Unsere Zeit in Gottes Händen». Der kleine Kanon zeigt uns vorerst deren unerbittliches Fortschreiten mit einer ganzen Zeile gleichförmig daherschleichenden Noten, die nach einem überraschenden Zögern aber plötzlich in einer wunderbaren Girlande aufblühen und sich weit ausgreifend in «Gottes Händen» öffnen.

Der Komponist, Herbert Beuerle, beweist hier, wie in vielen anderen Kanons und Liedmelodien in unserem Gesangbuch, viel Geschick mit grossen Gesten in der kleinen Form. **CHRIGU GERBER**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN NOVEMBER

Bestattungen

Bienz-Fiechter Martha Klara, geb. 1934
Cadonau-Dietenheim Ursula, geb. 1952
Graf-Räber Werner, geb. 1945
Grossmann Liseli, geb. 1927
Lauber Suzanne, geb. 1927
Vogt-Schneider Armin, geb. 1930

KOLLEKTEN NOVEMBER

von Gottesdiensten

| | | |
|---------------------------|-----|----------|
| HEKS, Karabach/Armenien | CHF | 207.48 |
| Kantonale Kollekte | CHF | 593.61 |
| Sternschnuppe | CHF | 151.45 |
| Schw. Freunde Neve Shalom | CHF | 335.67 |
| HEKS, Kongo | CHF | 276.22 |
| Verein FremdPlaziert | CHF | 1'116.77 |

von Bestattungen

| | | |
|--|-----|--------|
| Stiftung Schulungs- und Wohnheime Rossfeld, Bern | CHF | 325.00 |
|--|-----|--------|

von Veranstaltungen

| | | |
|-------------------------|-----|----------|
| 1. Abendmusik | CHF | 2'174.00 |
| Aktion Weihnachtspäckli | CHF | 291.70 |

Pfarrpersonen Münchenbuchsee

Buhlmann Claudia, 031 862 18 25
claudia.buhlmann@kige.ch

Guenin Dominique, 031 869 02 32
dominique.guenin@kige.ch

Josi Thomas, 031 869 35 13
thomas.josi@kige.ch

Stüdeli Martin, 031 869 58 39
martin.stuedeli@kige.ch
www.jugendpfarramt.ch

Zehnder Tobias, 031 862 05 74
tobias.zehnder@kige.ch

Pfarrpersonen Moosseedorf

Bracher Franziska, 031 301 47 11
franziska.bracher@kige.ch

Brodbeck Kathrin, 031 859 03 58
kathrin.brodbeck@kige.ch

Webseite: kige.ch

Demnächst begrüssen wir Sie auf unserer Webseite in einem neuen Gewand. Danke für Ihr Verständnis, wenn im Übergang nicht alle Informationen lückenlos zur Verfügung stehen. Ein umfassendes Bild über unsere Aktivitäten erhalten Sie im reformiert.